

Der Kapitalaufschlag für Versicherungsunternehmen

Sehrbrock / Paulusch

2020

ISBN 978-3-406-75122-6

C.H.BECK

Sehrbrock/Paulusch

Der Kapitalaufschlag für Versicherungsunternehmen



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Der Kapitalaufschlag für Versicherungsunternehmen

Aufsichtsrecht und Risikopraxis

von

Dr. iur. David Sehrbrock

Syndikusrechtsanwalt

Lehrbeauftragter an der Universität Frankfurt a.M.

und

Dr. rer. nat. Joachim Paulusch

Prokurist und Abteilungsleiter

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2021



C.H.BECK

Zitiervorschlag:
Sehrbrock/Paulusch Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 75122 6

© 2021 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim
Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit Inkrafttreten des Solvency-II-Regimes zum 1.1.2016 wurde auch der Kapitalaufschlag als neue Eingriffsmaßnahme ins deutsche und europäische Versicherungsaufsichtsrecht eingeführt. Dabei ist nicht nur der Aufschlag als Instrumentarium selbst „neu“ – auch die Tatbestände bzw. Abweichungen, die den vier Varianten des Kapitalaufschlags zu Grunde liegen, beziehen sich auf Regelungsbereiche, die durch das Solvency-II-Recht neu geschaffen oder grundlegend umgestaltet wurden: Abweichungen von den Zugrundelegungen der Standardformel, Abweichungen von den Zugrundelegungen des internen Modells, Abweichungen von den Governance-Vorgaben sowie Abweichungen von den Zugrundelegungen einer Anpassungs- oder Übergangsmaßnahme.

Die Vorschriften zum Kapitalaufschlag sind materiell komplex und regelungstechnisch eher intransparent ausgestaltet. Wie die meisten neuen Solvency-II-Regelungsbereiche sind auch die Vorgaben über den Kapitalaufschlag auf mehreren Lamfalussy-Regelungsebenen angesiedelt, also in mehreren Rechtstexten verteilt. Gerade in der deutschen Sprachfassung der VO (EU) 2015/35 finden sich zudem viele Formulierungsdefizite, was die Anwendung der Vorgaben zusätzlich erschwert. Die bestehenden Unsicherheiten und Unklarheiten bei Unternehmen und Aufsicht über den Umgang mit den Regelungen des Kapitalaufschlags überraschen daher nicht.

In dieser Monographie sollen die Vorschriften zum Kapitalaufschlag aus juristischer und aus risikopraktischer Sicht aufgearbeitet, Regelungsdefizite aufgezeigt und Lösungswege dargestellt werden. Dabei sollen Praxisbeispiele das Verständnis der Vorgaben erleichtern und die Auswirkungen der hier vertretenen Lösungsansätze verdeutlichen.

Wiesbaden, im August 2020

*Joachim Paulusch
David Sehrbrock*

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XV
A. Die Regelungssystematik im Überblick	1
B. Auswirkung, Zweck und Typizität des Kapitalaufschlags ...	9
C. Risikoprofilaufschlag (Standardformel) nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 VAG	17
D. Risikoprofilaufschlag (internes Modell) nach § 301 Abs. 1 Nr. 2 VAG	79
E. Governance-Kapitalaufschlag nach § 301 Abs. 1 Nr. 3 VAG	101
F. Anpassungs-Kapitalaufschlag nach § 301 Abs. 1 Nr. 4 VAG	129
G. Verfahren	149
H. Exkurs: Fiktive Kapitalaufschläge für Mehrsparten- Versicherungsunternehmen	161
Sachverzeichnis	169

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XV
A. Die Regelungssystematik im Überblick	1
I. Risikoprofilaufschlag (Standardformel) (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 VAG)	3
II. Risikoprofilaufschlag (internes Modell) (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 VAG)	4
III. Governance-Kapitalaufschlag (§ 301 Abs. 1 Nr. 3 VAG)	5
IV. Anpassungs-Kapitalaufschlag (§ 301 Abs. 1 Nr. 4 VAG)	6
V. Tabellarische Gesamtdarstellung	7
B. Auswirkung, Zweck und Typizität des Kapitalaufschlags ..	9
I. Auswirkung des Kapitalaufschlags (§ 301 Abs. 5 VAG)	9
II. Zweck des Kapitalaufschlags	9
III. Risikotheoretischer Hintergrund	12
IV. Ultima-ratio-Charakter	12
V. Sonstige Wesensmerkmale des Kapitalaufschlags	14
C. Risikoprofilaufschlag (Standardformel) nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 VAG	17
I. Tatbestand	19
1. Risikoprofilabweichung von den Zugrundelegungen der Standardformel	19
a) Zugrundelegungen der Standardformel	20
b) Technische Natur der (Einzel-)Abweichung	22
c) Einzelabweichung vs. Gesamtabweichung	26
d) Abweichungen und Standardformel	29
2. Erheblichkeit der Abweichung	29
a) Wesen, Art und Umfang der Abweichung (Art. 276 lit. a VO (EU) 2015/35 iVm Art. 279 VO (EU) 2015/35)	33
b) Wahrscheinlichkeit und Schwere etwaiger negativer Auswirkungen für Versicherte (Art. 276 lit. b VO (EU) 2015/35)	38

c) Sensitivitätsgrad der Annahmen, auf die sich die Abweichung bezieht (Art. 276 lit. c VO (EU) 2015/35)	40
d) Voraussichtliche Dauer und Volatilität der Abweichung (Art. 276 lit. d VO (EU) 2015/35)	40
3. Modell- und USP-Entwicklung sind unangemessen, fehlgeschlagen oder zu zeitaufwändig	42
a) Internes Modell oder USP wären unangemessen (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1 VAG iVm Art. 280 Abs. 1 VO (EU) 2015/35)	43
b) Aufforderung zur Modell- oder USP-Entwicklung war erfolglos (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2 VAG iVm Art. 280 Abs. 2 VO (EU) 2015/35)	47
c) Kapitalaufschlag während Entwicklung von internem Modell oder USP (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 3 VAG)	50
II. Berechnung des Aufschlags (§ 301 Abs. 2 S. 1 VAG iVm Art. 282, 283 VO (EU) 2015/35)	51
1. Konzeptioneller Grundansatz (Art. 282 VO (EU) 2015/35)	53
2. Geänderte Solvenzkapitalanforderung (Art. 282 lit. a, 283 VO (EU) 2015/35)	54
a) Systematik des Art. 283 VO (EU) 2015/35	54
b) Identifizierung der abweichungsursächlichen Elemente (Art. 283 Abs. 1 VO (EU) 2015/35)	56
c) Durchführung der Änderungen (Methodenhierarchie) ..	57
d) Änderungen der Annahmen	62
e) Änderungen der Parameter	63
f) Änderungen der Formelstruktur	65
g) Änderungen der Aggregationsmethoden	66
h) Änderungen zur Einbeziehung nicht berücksichtigter Risiken	67
i) Aufrechnung negativer Abweichungen (Art. 283 Abs. 7 VO (EU) 2015/35)	68
j) Sonstige Anforderungen des Art. 283 VO (EU) 2015/35 im Rahmen der Berechnung	71
3. Inadäquate Solvenzkapitalanforderung (Art. 282 lit. b VO (EU) 2015/35)	76
4. Berechnung bei mehreren Kapitalaufschlägen	76

D. Risikoprofilaufschlag (internes Modell) nach § 301 Abs. 1

Nr. 2 VAG	79
I. Tatbestand	81
1. Abweichung von den Zugrundelegungen des internen Modells („Modell-Defizit“)	82
2. Erheblichkeit der Abweichung	82
3. Fehlschlagen der Modellanpassung in angemessenem Zeitraum	83
a) Pflicht zur Anpassung des internen Modells (§ 114 Abs. 1 VAG)	84
b) Konstellationen der „fehlgeschlagenen“ zeitgerechten Modellanpassung	84
c) Rahmen der Bestimmung der Zumutbarkeitsspanne	86
d) Faktoren zur Bestimmung der Zumutbarkeitsspanne (Art. 281 S. 1 VO (EU) 2015/35)	87
e) Berücksichtigung weiterer Faktoren	90
II. Berechnung des Aufschlags (§ 301 Abs. 2 S. 1 VAG)	90
1. Geänderte Solvenzkapitalanforderung (Art. 282 lit. a, 283 VO (EU) 2015/35)	92
a) Änderungen der Annahmen	94
b) Änderungen der Parameter	94
c) Änderungen der Modellstruktur	95
d) Änderungen der Aggregationsmethoden	96
e) Änderungen zur Einbeziehung nicht berücksichtigter quantifizierbarer Risiken	97
f) Einbeziehung negativer Abweichungen (Art. 283 Abs. 7 VO (EU) 2015/35)	98
g) Sonstige Anforderungen des Art. 283 VO (EU) 2015/35 im Rahmen der Berechnung	98
2. Inadäquate Solvenzkapitalanforderung (Art. 282 lit. b VO (EU) 2015/35)	99

E. Governance-Kapitalaufschlag nach § 301 Abs. 1

Nr. 3 VAG	101
I. Tatbestand	103
1. Abweichung der Geschäftsorganisation von Governance-Vorgaben („Governance-Defizit“)	104
a) Maßgebliche Governance-Vorgaben	105
b) Bestimmung der Abweichung	107
2. Erheblichkeit der Abweichung	109

a) Auswirkungen der Abweichung auf das solide und umsichtige Management des Unternehmens (Art. 277 lit. a Hs. 1 VO (EU) 2015/35)	109
b) Nichtumsetzung oder unzureichende Umsetzung einer Anforderung (Art. 277 lit. a Hs. 2 VO (EU) 2015/35) ...	110
c) Negative Auswirkungen für Versicherte (Art. 277 lit. b VO (EU) 2015/35)	113
d) Organisationsfreiheit (Art. 277 lit. c VO (EU) 2015/35)	114
e) Mögliche finanzielle Verluste des Unternehmens (Art. 277 lit. d VO (EU) 2015/35)	115
f) Voraussichtliche Dauer der Abweichung (Art. 277 lit. e VO (EU) 2015/35)	115
3. Hinderung an angemessenem Risikomanagement	116
4. Defizitbehebung in angemessenem Zeitraum unwahrscheinlich	117
a) Prüfungssystematik	117
b) Wahrscheinlichkeit und Schwere etwaiger negativer Auswirkungen für die Versicherten	120
c) Berücksichtigung weiterer Faktoren	122
II. Berechnung des Governance-Kapitalaufschlags (§ 301 Abs. 2 S. 2 VAG)	122
1. In Art. 277 VO (EU) 2015/35 genannte Faktoren (Art. 286 lit. a VO (EU) 2015/35)	124
2. Vergleichbare Kapitalaufschläge anderer Unternehmen (Art. 286 lit. b VO (EU) 2015/35)	126
F. Anpassungs-Kapitalaufschlag nach § 301 Abs. 1 Nr. 4 VAG	129
I. Tatbestand	131
1. Risikoprofilabweichung von Zugrundelegungen einer Anpassungs- oder Übergangsmaßnahme	132
2. Erheblichkeit der Abweichung	134
a) Wesen, Art und Umfang der Abweichung (Art. 278 Abs. 1 lit. a VO (EU) 2015/35 iVm Abs. 1 lit. e)	135
b) Wahrscheinlichkeit und Schwere etwaiger negativer Auswirkungen für Versicherungsnehmer und Anspruchsberechtigte (Art. 278 Abs. 1 lit. b VO (EU) 2015/35)	137
c) Sensitivitätsgrad der Annahmen, auf die sich die Abweichung bezieht (Art. 278 Abs. 1 lit. c VO (EU) 2015/35)	138

d) Voraussichtliche Dauer und Volatilität der Abweichung (Art. 278 Abs. 1 lit. d VO (EU) 2015/35)	138
e) Auswirkungen auf Solvenzkapitalanforderung und Eigenmittel (Art. 278 Abs. 1 lit. e VO (EU) 2015/35) ...	139
3. Vorübergehende Natur der Abweichung (Art. 278 Abs. 2 VO (EU) 2015/35)	140
4. Kein Wegfall einer Genehmigungsvoraussetzung (Art. 278 Abs. 2 VO (EU) 2015/35	141
II. Berechnung des Anpassungs-Kapitalaufschlags (§ 301 Abs. 2 S. 3 VAG)	141
1. Konzeptioneller Ansatz der Kalkulation	142
2. Methodische Kritik des konzeptionellen Ansatzes	143
3. Anrechnungsfähige Eigenmittel bei risikoadäquater Anpassungs- bzw. Übergangsmaßnahme (Art. 284 lit. a VO (EU) 2015/35)	144
a) Identifizierung der Abweichung (Art. 285 Abs. 1 VO (EU) 2015/35)	144
b) Änderung der Anpassungs- bzw. Übergangsmaßnahme (Art. 285 Abs. 2 VO (EU) 2015/35)	145
c) Versicherungsmathematische Techniken und Daten (Art. 285 Abs. 3 VO (EU) 2015/35)	146
4. Solvenzkapitalanforderung bei risikoadäquater Anpassungs- bzw. Übergangsmaßnahme (Art. 284 lit. b VO (EU) 2015/35)	146
5. Anrechnungsfähige Eigenmittel (Art. 284 lit. c VO (EU) 2015/35)	147
6. Solvenzkapitalanforderung (Art. 284 lit. d VO (EU) 2015/35)	147
G. Verfahren	149
I. Anfangsverdacht	150
II. Etwaige „Vorverfahren“	151
1. Risikoprofilaufschlag (Standardformel)	152
a) Dauerhafter Kapitalaufschlag	152
b) Temporärer Kapitalaufschlag	152
2. Risikoprofilaufschlag (internes Modell)	153
3. Governance-Kapitalaufschlag	154
III. Festlegung und Ausspruch des Verwaltungsakts	155
IV. Überprüfung	156
V. Änderung oder Aufhebung des Kapitalaufschlags	157
VI. Rechtsmittel	158

H. Exkurs: Fiktive Kapitalaufschläge für Mehrsparten-Versicherungsunternehmen	161
I. Kalkulation fiktiver Kapitalaufschläge (Art. 287 Abs. 1 VO (EU) 2015/35)	163
II. Kalkulation bei Aufteilbarkeit der Abweichungsursachen (Art. 287 Abs. 2 VO (EU) 2015/35)	164
III. Kalkulation bei Nicht-Aufteilbarkeit der Abweichungsursachen (Art. 287 Abs. 3 VO (EU) 2015/35)	166
Sachverzeichnis	169